

Projektförderung „ambulant vor stationär“

Projekt: „Netzwerk-Agentur: Senioren-Demenz-Begleitung“

Förderschwerpunkte

1. Prävention zur Vermeidung oder Verringerung von Pflegebedürftigkeit
 - trifft nicht zu -
2. Entwicklung neuer Hilfeformen als Ergänzung des ambulanten und teilstationären Angebotes
 - allgemeine
 - speziell für Demenzkranke
 - trifft nicht zu
3. Weiterentwicklung neuer alters- und pflegegerechter Wohnformen
 - trifft nicht zu
4. Entlastung pflegender Angehöriger
 - trifft zu – Die Vermittlung von Senioren- und Demenzbegleitern, die gezielt in einem Umfang von ca. 4 – 10 Stunden wöchentlich Hilfebedürftige betreuen, ist Kerntätigkeit der Netzwerkagentur. Durch den Einsatz der Senioren- und Demenzbegleiter sollen konkret Freiräume für pflegende Angehörige geschaffen werden.
5. Förderung des freiwilligen Engagements zur Unterstützung der Pflege
 - trifft zu – Es werden Möglichkeiten geschaffen, nach entsprechender Schulung als Senioren- oder Demenzbegleiter ehrenamtlich tätig zu werden und in eine Begleitungssituation vermittelt zu werden.
6. sonstige Maßnahmen, die ebenfalls zur Dämpfung der Kostensteigerungen im Bereich der stationären Pflege beitragen.
 - trifft nicht zu

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen mindestens einem der genannten Förderschwerpunkte entsprechen. Die Aufzählung stellt dabei keine Rangfolge dar.

1. Trägt das Angebot zur Verwirklichung einer der vorgenannten Förderschwerpunkte im Kreis Coesfeld bei?

ja, es werden die Förderschwerpunkte 4 und 5 verwirklicht

2. Wirkt das Angebot langfristig und nachhaltig?

ja, die Begleitungsverhältnisse sollen über einen Zeitraum von Monaten oder Jahren konstant bestehen und häusliche Pflege in dieser Zeit erleichtern oder ermöglichen

3. Sind die Kosten angemessen im Verhältnis zum Nutzen?

ja, gefördert werden im wesentlichen die Personalkosten der Koordinierungskraft, die im Rahmen ihrer Tätigkeit in 2006 bis 2008 142 Begleitungsverhältnisse initiiert und betreut hat.

4. Wird eine angemessene Eigenbeteiligung erbracht?

ja, die Eigenbeteiligung Familienbildungsstätte Dülmen als Trägerin umfasst im wesentlichen die Sachkosten und die Leitung des Projektes. Die Eigenleistung beträgt ca. 47 % der Kosten.

5. Wie realistisch ist die Umsetzung?

Das Projekt wird bereits seit 2006 sehr erfolgreich umgesetzt. Eine weitere positive Umsetzung ist zu erwarten.

6. Hat das Angebot kreisweite Wirkung oder kann es zumindest in mehreren Orten des Kreises Coesfeld umgesetzt werden?

Die Ausbildung der Senioren- und Demenzbegleiter erfolgt in unterschiedlichen Orten des Kreises Coesfeld, je nach Wohnort der Teilnehmer. Der spätere Einsatz wird wohnortnah koordiniert und erfolgte 2008 in 8 der 10 Städte und Gemeinden.